Schmetterlinge und Orchideen in den Pyrenäen

Land:	Spanien
Termin:	11.06.2027 bis 18.06.2027 (8 Reisetage)
Reiseleitung:	→ Dieter Schneider
Teilnehmende:	min. 6, max. 12
Reiseveranstalter:	→ NABU|naturgucker-Reisen



Weitläufiges Pyrenäen-Hochtal, (c) Dieter Schneider

Auf einer Länge von etwa 430 Kilometern erstrecken sich die Pyrenäen vom Golf von Biskaya im Westen bis zum Mittelmeer im Osten und bilden damit eine natürliche Grenze zwischen Spanien und Frankreich. Das Hochgebirge zeichnet sich durch eine beeindruckende Landschaft mit großen Höhenunterschieden, üppiger Vegetation und malerischen Dörfern aus. Mehr als 200 Gipfel erreichen eine Höhe von über 3 000 Metern, der Pico de Aneto ist mit 3 404 Metern Spaniens dritthöchster Berg.

Wie die Alpen sind auch die Pyrenäen im Tertiär entstanden. Während sie im Westen überwiegend aus Kalkstein bestehen, sind die Zentralpyrenäen aus Granit aufgebaut. Von der geschlossenen Eisdecke der Würmeiszeit sind heute nur noch letzte Gletscherreste vorhanden. Deutlich sichtbar sind die vom Eis geformten Landschaften, darunter Hängetäler und Gletscherseen.

Da die meisten Täler quer zum Hauptkamm verlaufen, stellen sie für Menschen eher eine Barriere dar als die der Alpen. Wenige und kurvenreiche Passstraßen führen über das Gebirge, und es ist dünn besiedelt. So hat sich in den hohen Bergen und den abgelegenen Tälern eine besonders artenreiche Natur entwickelt, die sich bis heute erhalten hat. So hat beispielsweise der Bartgeier dort sein größtes Brutgebiet in Europa.

4 500 Pflanzenarten kommen in den Pyrenäen vor, von denen 150 endemisch sind. In den höheren Lagen ist die Vegetation mit derjenigen der Alpen vergleichbar. Vielfältig ist auch die Zahl der Schmetterlinge mit rund 300 Arten. Sie und die botanischen Besonderheiten, darunter Orchideen, bilden den Schwerpunkt unserer Reise. Zudem ist die Beobachtung seltener Säugetiere und Vögel wahrscheinlich.

Wir bewegen uns an der südlichen Abdachung der Pyrenäen und erleben eine Vielzahl verschiedener Lebensräume. Zu unseren Exkursionszielen gehören Buschwerk, Macchie, weite Flusstäler, halbwüstenähnliche Steppe, hochalpine Wiesen, Klippen, Schluchten und Kalkstein-Erosionen. Diese erreichen wir ohne größere Anstrengung auf kurzen Wegen.

Der Juni ist die beste Reisezeit für unsere geplanten Exkursionen. Rund 24 °C können die Temperaturen erreichen, und viel Sonnenschein ist so gut wie sicher. Auf uns warten regionale Speisen wie Käsespezialitäten, Eintöpfe sowie Wild- und Forellengerichte.

Programm

1. Tag: Anreise nach Bilbao

Anreise nach Bilbao in Spanien. Je nach persönlicher Präferenz kann dies klimaschonend per Bahn oder per individueller Pkw-Anreise bzw. Flug erfolgen. Unser Treffpunkt ist der Flughafen Bilbao. Gemeinsamer Transfer zu unserer Unterkunft in Berdún.

2. bis 7. Tag: Berdún

Mehrere Tagesexkursionen führen uns in die Pyrenäen und die Landschaft ihrer Südabdachung.

- Zwei leichte Wanderungen unternehmen wir unweit der Unterkunft in die wunderschöne Schlucht des Veral und in die Auen des Aragon-Flusses. Neben einer Vielfalt verschiedener Schmetterlinge erwarten uns in der Schlucht schöne Bestände Pyrenäen-Felsentellers (*Ramonda myconi*) und andere Endemiten sowie in den Aragon-Auen einige Orchideenarten, darunter *Ophrys sphegodes* subsp. *riojana*, Hohe Fingerwurz (*Dactylorhiza elata*) und Wohlriechendes Wanzen-Knabenkraut (*Orchis coriophora* subsp. *fragrans*).

- An einem anderen Tag fahren wir zum kulturhistorisch bedeutsamen mittelalterlichen Höhlenkloster San Juan de la Peña. Am Balcón de los Pirineos erwartet uns ein wunderbarer Panoramablick auf die Kette der Hochpyrenäen sowie eine ausgesprochen interessante Flora und Fauna. Nachmittags besuchen wir orchideenreiche Bergwiesen im oberen Hecho-Tal (Valle de Hecho).

- Wir unternehmen eine ganztägige Tour in die südlichen Vorpyrenäen zu den beeindruckenden Felsformationen der sogenannten Mallos. Dort können wir die geierbesetzten Felswände von oben betrachten und Steinrötel (*Monticola saxatilis*) sowie andere seltene Vogelarten beobachten.

- Die erste Exkursion in die Hochpyrenäen führt uns hinauf zum Pourtalet-Pass (Col du Pourtalet bzw. Puerto de Portalet), der für seine artenreiche Flora berühmt ist. Typisch für ihn ist seine ebenso abwechslungs- wie artenreiche montane und alpine Vegetation

mitsamt der dazugehörigen Schmetterlingsfauna, darunter Schwarzer Apollo (*Parnassius mnemosyne*), sowie der atemberaubenden Gebirgslandschaften sowohl auf spanischer als auch auf französischer Seite.

- Ziel unserer zweiten Tour ins Hochgebirge ist ein landschaftliches Kleinod in der Nachbarprovinz Navarra: Wir fahren das Roncal-Tal bis zum Isaba-Pass hinauf. Dabei legen wir Zwischenstopps an einem gebietstypischen Buchsbaum-Rotbuchenwald, in blumenreichen Karstgebieten sowie im wichtigsten spanischen Vorkommen des Gelben Frauenschuhs (*Cypripedium calceolus*) ein.

- Zum Abschluss fahren wir nochmals in die Höhe, genau genommen in den Aisa-Talkessel. Dies ist ein Hochtal vor herrlicher Bergkulisse. Bereits bis zu 70 Schmetterlingsarten wurden dort bisher an einem Tag beobachtet, doch wird diese Zahl im Reisezeitraum voraussichtlich noch nicht ganz erreicht. Dafür bestehen beste Aussichten auf Bartgeier (*Gypaetus barbatus*), Steinadler (*Aquila chrysaetos*), Steinrötel und Alpenkrähen (*Pyrrhocorax pyrrhocorax*).

8. Tag: Rückreise ab Bilbao

Gemeinsamer Transfer von Berdún zum Flughafen von Bilbao und individuelle Rückreise.

Preise pro Person

Grundpreis im Doppelzimmer:	**2.225 €**
Zuschlag für Einzelzimmer:	**245 €**

Nachlässe auf den Grundpreis

Mitglieder des NABU:	**3 %**
Registrierte Nutzer*innen des Meldeportals von NABU|naturgucker/der NABU|naturgucker-Akademie:	**3 %**
Aktive Beobachter*innen mit min. 250 Beobachtungen auf dem Meldeportal von NABU|naturgucker:	**4,5 %**

Es kann pro Person jeweils nur ein Preisnachlass in Anspruch genommen werden.

An-/Abreisemöglichkeiten

Klimaschonende An-/Abreise mit der Bahn (⌀ Klimawirkung: 60 kg CO_2)*: **ab etwa 340 €**

Flug (unverbindlich) (⌀ Klimawirkung: 230 kg CO_2)*: **ab etwa 400 €**

An-/Abreise mit Pkw (⌀ Klimawirkung: 310 kg CO_2)*

* Durchschnittlicher Wert ab/bis Frankfurt am Main, die realen Werte variieren abhängig vom individuellen An-/Abreiseort.

An-/Abreise mit der Bahn

Um Ihre Planung so einfach wie möglich zu gestalten, haben wir ein attraktives Beispiel der An- und Abreise mit der Bahn recherchiert. Diese umweltfreundliche Variante ermöglicht es Ihnen, die Reise von Beginn an entspannt zu genießen. Zusätzlich können Sie Zwischenstopps auf der Hin- und/oder Rückreise einlegen, um eine neue Stadt kennenzulernen und dort z. B. Museen zu besuchen oder sich einfach umzuschauen. So wird die An- und Abreise selbst zu einem interessanten Reiseerlebnis. Die Buchung der Bahnverbindungen erfolgt eigenständig. Auf Wunsch kann aber eine Unterkunft am Zwischenstopp durch NABU|naturgucker-Reisen gebucht werden.

Hinfahrt

→ Frankfurt Main Hbf **>** Paris **>** Girona oder Figueres (ggf. Zwischenstopp)

Weiterfahrt → Figueres **>** Zaragoza Delicias **>** Bilbao-Abando (Zielort)*: **ab etwa 180 €**

Rückfahrt

→ Bilbao **>** Amara(Donostia) **>** Hendaye **>** Paris (ggf. Zwischenstopp)

Weiterfahrt: → Paris **>** Frankfurt Main Hbf*: **ab etwa 160 €**

* Beispielverbindung und Preisorientierung, Einfache Fahrt/pro Person,
2. Klasse, ohne BahnCard oder sonstige Ermäßigungen. Preise und Verfügbarkeiten;
Stand 01.11.2026.

Die An- und Abreise im eigenen Tempo gestalten

→ Interrail Global Pass für Europa **ab 212 €**

Optionen Unterkunft am Zwischenstopp

1. Hotel/Unterkunft in Girona oder Figueres*:	**ab 65 €**
2. Hotel/Unterkunft in Bilbao*:	**ab 115 €**
3. Hotel/Unterkunft in Paris*:	**ab 80 €**

* Hotel-/Unterkunftspreise sind Richtpreise; Preise pro Nacht/Person; alle Angaben ohne Gewähr.

Vorschläge für Aktivitätsmöglichkeiten am Zwischenstopp

Girona/Figueres: → Passeig de la Muralla (Architektur), → Castell de Sant Ferran (Sehenswürdigkeit), → Teatre-Museu Dalí (Kultur)

Bilbao: → Guggenheim Museum*(Kultur), → Urdaibai Biosphärenreservat (Natur), → Mount Artxanda (Sehenswürdigkeit)

Paris: → Schloss Fontainebleau (Sehenswürdigkeit), → Parc des Buttes-Chaumont (Garten), → Musée de la Vie Romantique (Kultur)

*Tipp: Besuchen Sie den Ort am Abend, wenn weniger Betrieb ist und die Titan-Panzerung im Licht glitzert.

Leistungen

- Hotelübernachtungen
- Frühstück, Lunchpaket/Picknick, Abendessen
- Alle Exkursionen und Transfers gemäß Programm mit Kleinbussen
- Eintritte und Exkursionen laut Programm
- Deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Bilbao
- Reduktion des CO_2-Fußabdruckes gemäß → ökologischer Verpflichtungserklärung

Nicht eingeschlossene Leistungen

- An-/Abreise nach/von Bilbao*
- Getränke und Snacks
- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben

* Flüge können individuell oder durch NABU|naturgucker Reisen gebucht werden

Hinweise

Die Mindestanzahl der Teilnehmenden muss bis 4 Wochen vor Reisebeginn erreicht sein.

Die Programmpunkte werden von uns bei Bedarf den lokalen Bedingungen angepasst.

Veranstalter dieser Reise ist NABU|naturgucker-Reisen der → NABU|naturgucker geG.
Es gelten die folgenden → Reisebedingungen. Hier finden Sie die Angaben zum → Datenschutz.